

Arbeitszeugnis - Ihr Bewerbungsplus

Ein gutes bis hervorragendes Zeugnis ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Bewerbung - Basis für Ihre Karriere. Die Gegebenheiten in Deutschland sind einfach so, dass ohne ein gutes bis sehr gutes (qualifiziertes) Arbeitszeugnis ein beruflicher Aufstieg nur schwer möglich ist. Personalentscheider setzen einfach voraus, dass das qualifizierte Arbeitszeugnis eines Bewerbers ein gewisses Niveau bzw. mindestens eine Note im Bereich von "gut" dokumentiert. Bereits bei einem nur durchschnittlichen Arbeitszeugnis Ihres letzten Arbeitgebers werden Ihre Bewerbungsunterlagen bei der Vorauswahl für die Bewerbungsgespräche überwiegend nur auf dem (falschen) Stapel "Absage" landen. Lassen Sie sich nicht von dem wohl bekanntesten Passus des ganzen Zeugniswesens "stets zur vollsten Zufriedenheit oder (immerhin) stets zur vollen Zufriedenheit" täuschen. Dies macht noch kein gutes Zeugnis aus. Viele Zeugnisaussteller verwenden grundsätzlich nur eine dieser beiden Standardformulierungen, um Widerspruch bzw. Diskussionen mit dem Zeugnisempfänger zu vermeiden. Die "wahre" Beurteilung wird dann in den angelagerten Formulierungen ausgedrückt. Zum Beispiel bereits eine schlechte Schlussformulierung (Austrittsgrund, Bedauern, Dank, Zukunftswünsche) kann ein ansonsten (anscheinend) gutes Zeugnis in das genaue Gegenteil verkehren. "Arbeitszeugnis Geheimcodes" ist kein Mysterium. Arbeitszeugnis Geheimcodes sind häufig angewandte, übliche Techniken in der Zeugnispraxis. Nochmals eindeutig ja, es gibt eine Zeugnissprache mit speziellen (regelmäßig weiterentwickelten) Techniken, wie z.B. Leerstellentechnik, Reihenfolgetechnik, Einschränkungstechnik, Andeutungstechnik, Negationstechnik, Knappheitstechnik oder Widerspruchstechnik. Die diffizile Zeugnissprache stellt für viele Mitarbeiter ein Problem dar, weil sie in der Regel diese Sprache in ihrer Komplexität nicht beherrschen und oftmals irrtümlich glauben ein gutes Zeugnis erhalten zu haben. Sie haben ein Zwischenzeugnis erhalten? Ihnen liegt das (End-)Arbeitszeugnis vor? Sie sollen/können einen Zeugnisentwurf vorlegen? Spielen Sie nicht mit Ihrer beruflichen Zukunft. Gehen Sie kein unnötiges Risiko ein und investieren Sie sinnvoll in Ihre Karriere. Lassen Sie sich professionell von Zeugnispraktikern beraten und helfen. Arbeitszeugnischeck / Arbeitszeugnisanalyse und Arbeitszeugnis erstellen / Arbeitszeugnis schreiben - Nutzen Sie Fachkompetenz und Praxiserfahrung auf dem Weg zu Ihrem persönlichen Bewerbungsplus.